



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.



Einladung zum Vortrag

Prof. Dr. Christian Freigang und Prof. Dr. Kai Kappel

»Die Frankfurter Paulskirche und St. Hedwig in Berlin«

Elementare Konzepte der Demokratie und des Opfergedenkens nach 1945

Ort Nicolaihaus, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Brüderstraße 13,
10178 Berlin

Termin Donnerstag, 9. November 2023, 19:00 Uhr

Die Paulskirche in Frankfurt/M. und die Berliner Hedwigskathedrale sind national herausragende Beispiele des schöpferisch-interpretierenden Aufbaus nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs. Die spezifische Gestaltung der Räume durch die Architekten Rudolf Schwarz bzw. Hans Schwippert sollte an diesen symbolträchtigen Orten auch an den Kulturbruch und die Opfer des Nationalsozialismus erinnern. Der Vortrag nimmt Bezug auf die im Kontext von Wiederaufbau und Restaurierung geführten Debatten, die ihnen zugrundeliegenden theoretischen Konzepte sowie die hohe gestalterische Qualität des Erreichten. Dessen ungeachtet sind gerade diese Bauten gegenwärtig von einem hohen Veränderungsdruck betroffen.

- *Welche Bedeutung kommt der Frankfurter Paulskirche als einem Ort der deutschen Demokratiegeschichte zu und wie schlägt sich das in ihrer Gestaltung nach 1945 nieder?*
- *Wie sind die Zeitschichten der Hedwigskathedrale zu verstehen und was macht die Qualitäten des Aufbaus der Nachkriegszeit aus?*
- *Wie erfolgt in beiden Fällen das gesellschaftliche Aushandeln über den Umgang mit diesem Kulturerbe und wer entscheidet am Ende über Erhalt oder Neufassung?*

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich der Vortrag von Freigang und Kappel. Christian Freigang ist seit 2012 Inhaber der Professur für Geschichte und Theorie der Architektur an der Freie Universität Berlin, Kai Kappel seit 2012 Professor für Geschichte der Architektur und des Städtebaus an der Humboldt Universität zu Berlin. Ihre Forschungen widmen sich u.a. der Architekturgeschichte des Mittelalters und des 19.–20. Jahrhunderts. Beide haben sich seit Langem mit der Architekturgeschichte von Paulskirche und Hedwigskathedrale beschäftigt und sind zugunsten eines Erhalts der Raumfassungen der Nachkriegszeit hervorgetreten. Dies aus Respekt vor den kulturellen Leistungen einer diskursfreudigen Zeit, die einerseits von Not und Entbehrungen, andererseits und unter dem Eindruck der vorangegangenen historischen Zäsur vom Willen nach einem dauerhaften Gestalten geprägt war.



Abb.: Lks.: R. Rossner, Deutsche Stiftung Denkmalschutz; re: Ch. Krienke, Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Im Anschluss an den Vortrag lädt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ein zum Gespräch bei einem Glas Wein.

Nächster Termin

Wir erlauben uns, Sie schon jetzt auf die nächste Veranstaltung im Nicolaihaus hinzuweisen:

Am **23. November** um 19:00 Uhr referiert der Leiter des digitalen Fotoarchivs des Vereins für die Geschichte Berlins Lothar Semmel über „Die erste Zerstörung des Tiergarten- und Alsenviertels zwischen 1938 und 1940“ und zeigt bisher unbekannte Fotografien aus Beständen des Vereins.

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich unter nicolaihaus@denkmalschutz.de anzumelden, wenn Sie die Veranstaltung besuchen möchten.